

Wer bist Du, Romy? Annäherung an eine geschundene Seele

von Barbara Braun

Regie: Peter Waldenberger

Produktion: ORF 2018, 53 Minuten

Romy Schneider, oder schlicht und distanzlos 'Romy', das ist ein Name, der längst zu einem Mythos geworden ist. Ein Mythos, der vor allem mit einer sagenhaften Schauspiel-Karriere, mit Glamour, aber auch mit zahlreichen privaten Tragödien in Verbindung gebracht wird. Gegen viele dieser Schlagworte oder auch Zuschreibungen setzte sich die 1938 in Wien geborene Künstlerin immer wieder - erfolglos - zur Wehr. Dennoch bleibt das meiste davon untrennbar mit ihrer Biographie verbunden.

In eine bekannte, über mehrere Generationen reichende Schauspieler-Familie hineingeboren, war Rosemarie-Magdalena Albach, so ihr bürgerlicher Name, wohl prädestiniert für die Schauspielerei. Schon als junges Mädchen erkannte sie allerdings die Ambivalenz des Vor-der-Kamera-Stehens, das sie mit einer Sucht, 'einem süßen Gift' verglich.

Trotzdem widmete 'Romy' von ihrem 14. Lebensjahr an bis zu ihrem rätselhaften Tod im Alter von nur 43 Jahren einen Großteil ihres Lebens dem Film. Am 23. September 2018 wäre Romy Schneider 80 Jahre alt geworden. Ein theatrales Porträt über das kurze Leben und den langen Nachruhm eines Weltstars, das einige wenig bekannte Aspekte in Leben und Werk der Künstlerin behandelt.

Barbara Braun, Rafael Schuchter, Alexander Rossi, Karin Linortner, Michael Köppel